

An die Vorsitzende des Rates der Stadt Wuppertal
Frau Oberbürgermeisterin Miriam Scherff
Johannes-Rau-Platz 1
42274 Wuppertal

Es informiert Sie Frau Trachte

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6272
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 06.05.2026

Drucks. Nr. VO/0568/26
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am **07.05.2026** Gremium **Rat der Stadt Wuppertal**

Haushaltsplanberatungen; Antrag der FDP/WFW- Fraktion

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion FDP/Freie Wähler beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge folgende Ergänzungen zum Haushaltsplan 2026/2027 beschließen:

Für den Doppelhaushalt 2026/2027 werden im Geschäftsbereich 5 (Digitalisierung) zusätzliche Mittel in Höhe von 800.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Mittel sind insbesondere einzusetzen für:

- den **Ausbau und die Weiterentwicklung digitaler Verwaltungsdienstleistungen** (insbesondere vollständig online nutzbare Antragsverfahren nach dem Onlinezugangsgesetz),
- die **Einführung durchgängig digitaler und medienbruchfreier Prozesse** innerhalb der Verwaltung (E-Akte, digitale Workflows),
- die **Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit bestehender Online-Angebote** (z. B. Serviceportal, Terminvergaben),
- Maßnahmen zur **Automatisierung standardisierbarer Verwaltungsleistungen**,
- sowie zur **Stärkung der digitalen Infrastruktur und IT-Sicherheit**.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine priorisierte Maßnahmenliste für die Verwendung der Mittel vorzulegen,
2. dabei insbesondere Leistungen mit hoher Bürger- und Unternehmensrelevanz zu berücksichtigen,
3. Synergien mit bestehenden Digitalisierungsprogrammen von Bund und Land zu nutzen,
4. und dem Rat jährlich über den Umsetzungsstand sowie erzielte Effizienz- und Qualitätsgewinne zu berichten.

Begründung:

Die konsequente Digitalisierung der Verwaltung ist eine zentrale Voraussetzung für eine moderne, bürgernahe und leistungsfähige Stadt. Digitale Dienstleistungen ermöglichen es, Verwaltungsprozesse effizienter, transparenter und nutzerfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, die Erreichbarkeit der Verwaltung unabhängig von Öffnungszeiten zu verbessern und die Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen nachhaltig zu erhöhen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des zunehmenden Fachkräftemangels innerhalb der öffentlichen Verwaltung gewinnt die Digitalisierung zusätzlich an Bedeutung. Automatisierte und digitale Prozesse können dazu beitragen, personelle Ressourcen gezielter einzusetzen und Arbeitsabläufe zu optimieren.

Der beantragte Haushaltsansatz soll der Verwaltung die notwendige finanzielle Flexibilität geben, um kurzfristig und zielgerichtet Digitalisierungsmaßnahmen umzusetzen. Dazu zählen insbesondere die Weiterentwicklung von Online-Diensten, die Digitalisierung interner Prozesse sowie die Verbesserung der digitalen Infrastruktur.

Mit diesem Ansatz wird ein wichtiger erster Schritt unternommen, um die digitale Transformation der Stadt Wuppertal aktiv voranzutreiben und langfristig Effizienzgewinne sowie eine höhere Servicequalität zu erreichen.

Karin van der Most
Fraktionsvorsitzende

Henrik Dahlmann
stellvertr. Fraktionsvorsitzender